



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCXIX. Der kurfürstliche Hofmeister Werner von der Schulenburg vergleicht die Städte Gardelegen und Seehausen wegen ihres Streites über den zu landesherrlichen Heerfahrten und Steuern zu leistenden ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CCXIX. Der kurfürstliche Hofmeister Werner von der Schulenburg vergleicht die Städte Gardelegen und Seehausen wegen ihres Streitens über den zu landesherrlichen Heerfahrten und Steuern zu leistenden Beitrag, am 17. März 1502.

Zw wissen sie allen vnd itzlichenn, szo diszen offen Reces sziehen, horen oder lesen. Als dan lange czeith her sich Irringe, Spen vnd Zwitracht Zwischen dem erzamen Rath der Stadt Sehufzen als cleger an eyens, vnd den Erzamen Radt der Stadt Gardelege als anthwerder anders deils Ethlichs pferdedinst Im herzuge, wagen vnd sifwzdinst, geldtschos oder steur, Als dy von gardelege vyer vnd dy von Sehufzen drey geben vnd ton solten, den landtfursten vnd Herschafft itzlichs teyls feyn anpartt Nach zuschicken oder geben gehalten, Derwegen durch ellich Recefz zwiffchen gnanten parten durch dy von Stendell vnd Ander Stet der Alten marck aufzgegangen, des datum helt vyczzenhundert Syben vnd sibenzig Jar am Mantage Nach Thome, der sich die von gardelege vermeynt befwerunge zutragen auch zuhalten geweigert vnd hir vber vyll Clagen vnd Anthwordt mit vffgegangen swaren vnkosten vor den gedachten landtfursten vnd herschafft getreben: dar vmme Sie von beyden teilen An mich werner von der Schulinborch hoffmeister vmb vermidunge mher kost vnd zerung gewachzen vnd die gebrechen vff mich vff eyn pene volmechtich compromittirt wie hirnach volget zwiffchen jn vff zunemen vnd zu enthscheiden. Vff Solchen verwilligung Ich sie An beiden teilen mit voller macht ditzs irtumbs schriftlich vor mich gefordert. Haben die von Gardelege zwene Borgmeister Als benomlich Lladike schulte, Reyneke horsteman, Zwene des Rades Als Claues klote, hans Jegow, mit voller macht vnd gewalt, desgleichen die von Sehufzen dry Irer Burgmeister Als Achim Barlz, Achim klyngebyll, jacopp quatfahell geschickt, der selben Clage vnd antwort jch nach noth durfft gehort vnd szo vyll dy gute vnd billicheidt erfordert gehandelt, haben sie mengerley gezengk vnd vnkosten bewagen vnd mich fleissiglich gebeten, sie jn der gute vnd sfrunthschafft zuentscheyden vnd solchenn zwydrechtigen Sachen zu beyden teylen verlassen vnd vff mynen Aufzspoch jn mich volmechtiglich verzigen vnd wie vor vffgegeben vnd compromittiret, Habe jch Angezehen Ir fleizig beth Auch forder gezenck vnd mercklegenn vnkosten zu uorhuten vnd Sie derhalben mit irem gutten wissen willen vnd volborth volgender gestaltdt vnd Alzo entscheiden. Wan vnd wanehe sich ein herczug mit der herschafft oder geldt stewr zugiben, wie die oder das sich erhebt, begybt oder gnant wirt, efs sie mit dinst oder geldt, das vff die Stätt der Alten marck gelegt wert, dan szo sollen disze beyde Stett was jn vff yren teill zuthun vnd geben geburt neben den Andern jn solchin Anflage dy von Gardelege Alleczeit den Sechsten pfeningk, das sechste pferdt, den Sechsten man vnd jn aller teilunge Sechs vnd dy von Sehufzen den funften pfeningk, das funft pferdt, den funften man, das funft teyll schicken ton vnd geben. Nach dem dan auch dy von sehufzen In diszer zwytracht, die weill sich die gehalten, funff hundert gulden vber iren geburlichen teyll vermeynen gegeben haben, dauor sollen In die von gardelege vff schirst komenden Sontag misericordias domini hundert vnd dreissigk gulden Rinisch bezalen vnd wederstaten. Was auch an Recesszen vnd schriftten zampt handelunge hir jn geschehen vnd aufz gegangen, Sollen all todt vnd ablein: vnd Ab einiger part jn dissen enthscheidt sich weder disze verdracht vnd enthscheidt gegen dem Andern vff wurff vnd nicht wie hie Angezeiget hielt vnd gehorsam Naqueme, der selb partt sol obgedachten dem landtfursten, jren gnaden erben oder nachkomen partt auch funffhundert vnd dem gehorsamen partt auch funffhundert gulden Rinisch on allen mittel vnd wedderrede verfallen sein vnd geben. Hir mit sollen sie gantz vnd enthlich diszer gebrechen zw ewigen ziten enthscheiden zeyn, das sie also von beider Stett wegen vor sich vnd Alle ire Nachkomen Stett, vast, vnuorbrechlich vnd vnwedderufflich an alles geuer by genanter penn zu-

halten angenommen vnd verwilliget, vnd diffzer Reces itzlichs part eins gleichlauts zuuolziehen vnd jn zuueranthwerten gebetten, Zw vrkunt neben mein obgemelten werner von der Schulenburgs hoffmeisters Anhangenden Insigel zu meherer Beueftigung Irer beider Stett Insigell auch hengen laffen. Datum Stendell, Am donnerstage Nach Judica, Na Cristi geburte funffzeynhundert vnd jm Andern jare, hir by an vnd vber fzynt gewest dy Erbar vnde ernuestenn Jurg quast hauptman zw Cuftryn, jorg Rulike, henningk hedebreke, er Iodevicus Allzleue, niclas thum vnd Peter kynn.

Nach dem Originalte im Garde!, Rathſarchiv.

CCXX. Kurfürst Joachim beſtätigt der Schöppenbank zu Gardelegen die Wahl neuer Mitglieder und verpflichtet die Gewählten bei Verluſt des Bürgerrechts das Schöppenamt zu übernehmen, am 2. Sept. 1505.

Von gotts gnaden Wir Joachim, des Heiligen Romiſchen Reichs Ertzcamerer, Churfürst vnnnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg, zw Stettin, Pomern, der Caſſuben vnnnd wenden Hertzogen, Burggrauen zw Nurnberg vnnnd Fürſten zw Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diſſem briue vor vnns vnſer Erben vnnnd nachkommen, Marggrauen zw Brandenburg, vnnnd ſunt vor allermenniglich, Als wir von wegen vnſer Lieben getrewen Burgermeiſter vnnnd Ratman vnſer Stadt Gardelege vnderriecht feyn, wen die Schepffen bey Inen vorſterben vnnnd jr mitburger an derſelben ſtatt kyſen, weygeren ſye ſich des anzunehmen vnnnd wollen jnn dem nicht gehorſam leyſten, dadurch die gericht geſchwecht vnnnd dem gemeynem Nutz nachteyll vnnnd ſchad entſteht, vntthertheniglich Bittende, als die Landeffürſten genediglich dar jn zwehen, Damit gericht vnnnd Recht bey Inen erhalten vnnnd gehanthabt werde, Das wir In anfehung Irer notturfftigen vnnnd byllichen bete ſye Begnad, priuilegirt vnd befreyt haben, Begnaden, priuilegiren vnnnd Befreyen ſie gegenwertiglich jn crafft vnnnd macht dytztz bryffs vnnnd wollen, das die Schepffen, ſo ytzt ſytzen, vnnnd jr nachkommen zw ewigen zeytten von vnſern wegen vollen gewalt vnd macht haben ſollen, So cyn oder mehr vtz der Schepffenbanck bey jnen vorſterben oder aber alters, kranckheyt oder ander redlicher vnuormuglickeyt halben ſich abbitten worden, das ſye vff jr pflicht vnnnd eyde, ſo ſye vns vnd zw dem gericht geſworn, von Iren Mitburgern ander redlich vnd vorſtendig Perſonen an Ir ſtadt kyſen vnnnd welen mogen, Die forder dem Rat daſelbs anzeygn vnnnd beſtetigen laffen: vnnnd welche alſo von den Schepffen gekorn vnnnd von dem Rat beſtetigt ſyndt, die ſollen das one alle wegerung eyrede vnd behelf annehmen, darzw wie ſichs geburt vnd gewonlich herkomen pflicht vnnnd eydt thun, die Schepffen banck zw iglicher zeyt neben feynen mitſchepffen beſytzen vnnnd ydermann Nach feynem hochten vorſtentnus rechts vorhelffen. Wurde ſich aber ymandt von jnen des wegeren vnd nicht annehmen wollen, der oder dieſelben ſollen die Burgerſchaft von ſtund verloren haben vnnnd jn vnſer Straff gefallen feyn. Beuellen darauff euch Burgermeiſter Ratman, Richter vnnnd Schepffen In vnſer Stadt Gardelege von vnſern wegen, mit Ernſt daran zu feyn, das ſolch vnſer begenadung, Priuilegium vnnnd Freyung onguerlich, ſtet, veſt vnd vnuorbrochenlich gehalten werde, Daran geſchicht vnſer wyll vnnnd gantze Meynung. Zu urkunt mit vnſerm Marggrau Joachim's Churfürſtlichem anhangendn Inſigell